

Perchlormethylmercaptan

Synonyme:

Thiocarbonyltetrachlorid, Trichlormethylschwefelchlorid

Chemische Formel:

ClSCCl3

Beschaffenheit:

Gelbliche, wenig wasserlösliche penetrant stinkende Flüssigkeit, Dämpfe vielschwerer als Luft. Zersetzt sich bei 148°C. Mischbar mit Tetrachlorkohlenstoff, Chloroform und Tetrachlorethan.

Phys. Daten: MG 185,9; Dichte: 1,69; Sdp. 148°C, MAK 0,1 ppm

Verwendung:

Kampfstoff, Zwischenprodukt bei der Herstellung von Farbstoffen und Kautschukchemikalien.

Wirkungscharakter, Toxizität:

Starke Reizwirkung auf Augen und Schleimhäute, Nach Latenzzeit Lungenödem möglich. Flüssigkeit kann durch die Haut resorbiert werden.

Toxizität: MAK 0,1 ppm.

Symptome:

Nach Inhalation geringer Konzentrationen Nausea, Schwindelgefühl, Erbrechen. Nach Latenzzeit von 6-24 Std. Zyanose, Atemnot und Manifestation eines toxischen Lungenödems möglich. Nach Inhalation starker Konzentrationen Atemlähmung und Glottisödem. Nach Hautkontakt Blasenbildung mit nachfolgenden Nekrosen.

Therapie:

Betroffene Haut abtupfen, Kaliumpermanganat oder Roticlean auftragen, anschließend gründlich mit Seife und Wasser reinigen.

Augen: mit Chibro-Kerakain oder Isogutt-Spülflasche spülen. Nach Inhalatio Frischluft, Auxiloson-Dosier-Aerosol, 5 Hübe alle 10 Minuten, ggf. Lungenödemtherapie (Cortison, Sedativa, Furosemid und PEEP-Beatmung).